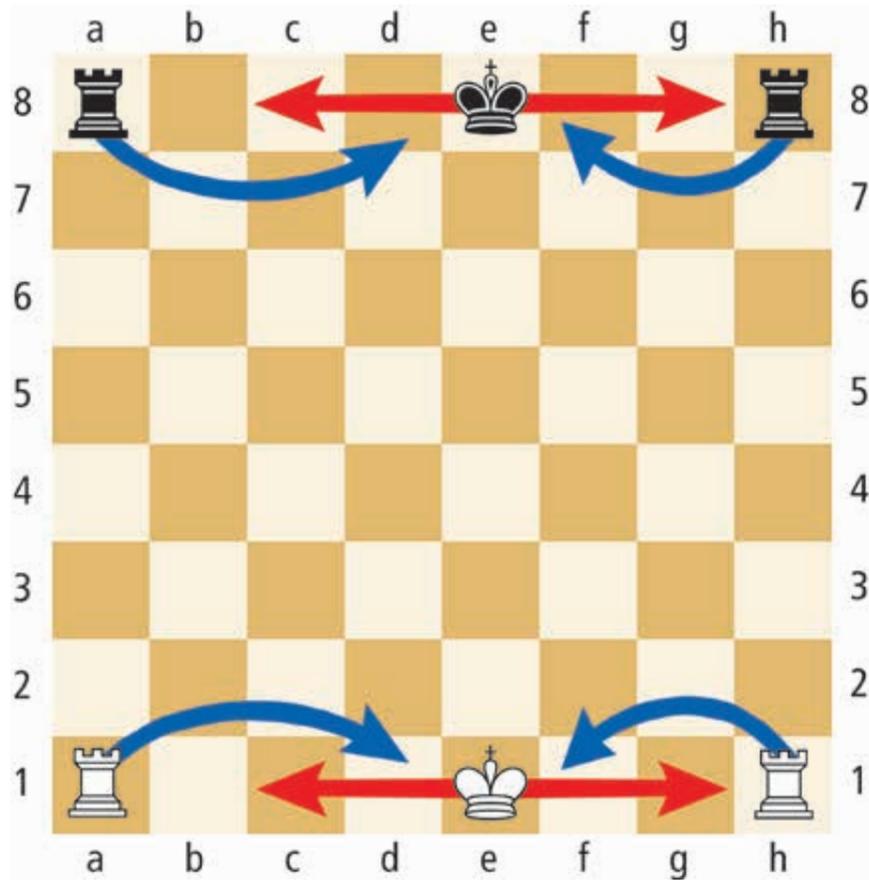


Die Rochade

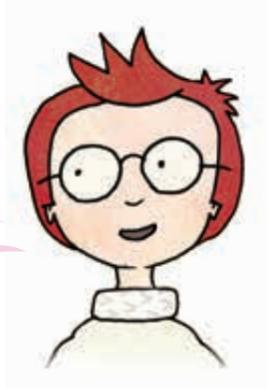
Die Rochade ist der Spezialzug der Profis. Man verbindet darin das Angenehme mit dem Nützlichen. Der König wird in Sicherheit gebracht und der Turm steht nicht mehr dumm in der Ecke rum, sondern kann durch die Mitte mitspielen.



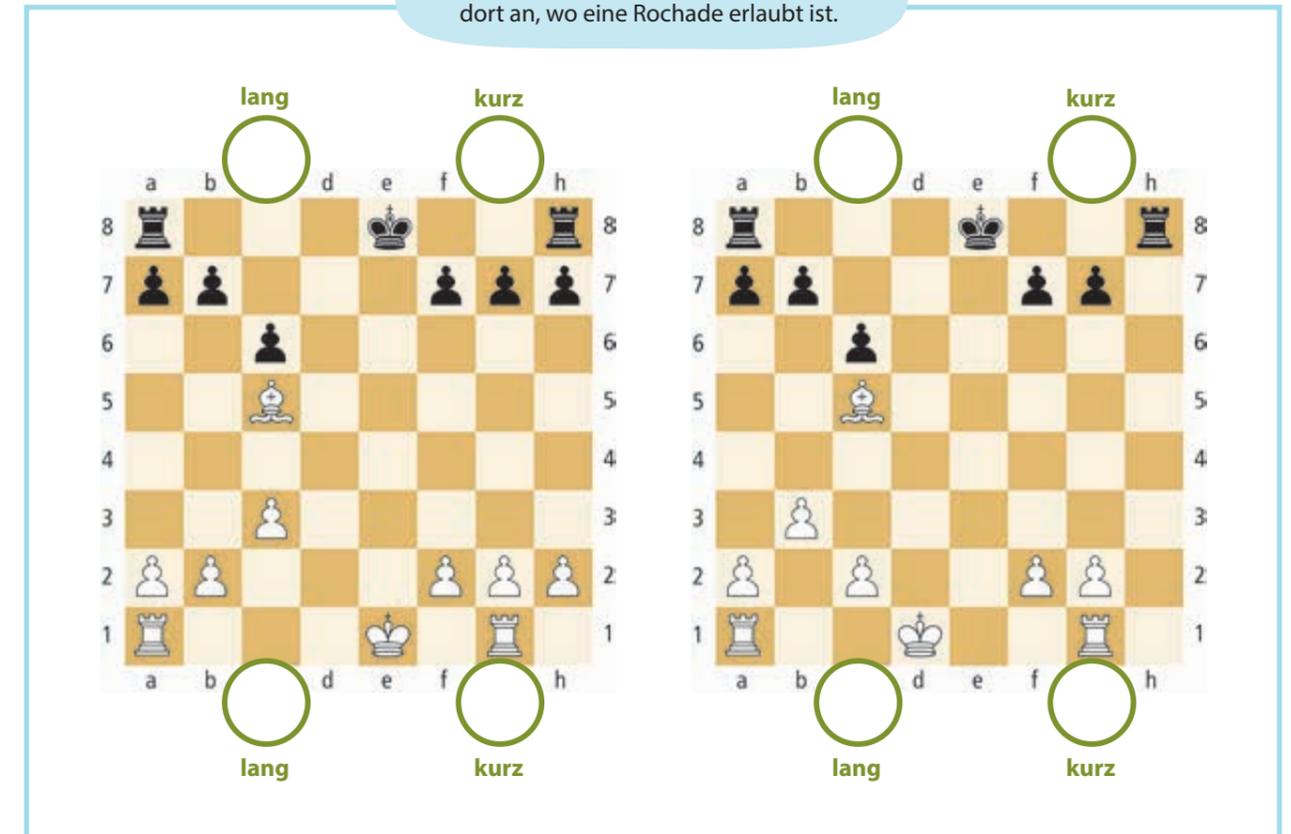
Die Rochade darf man machen, wenn der König und der Turm noch nicht gezogen haben.

Es darf auch keine andere Figur zwischen ihnen stehen.

Der König darf auch nicht im Schach stehen oder bei seinem Weg durch ein Schach gehen.



Kreuze die grünen Kreise überall dort an, wo eine Rochade erlaubt ist.



Die Rochade ist der einzige Zug, bei dem zwei Figuren gleichzeitig bewegt werden. Wenn du die Rochade ausführst und ihr dann feststellt, dass sie gar nicht geht, musst du trotzdem den König ziehen. Es gilt nämlich der Spruch: »berührt – geführt«. Was man angefasst hat, das muss man auch benutzen.



+ TIPP + TIPP + TIPP + TIPP + TIPP +

Falls du mitschreibst: Eine Rochade wird auf dem Partieformular entweder 0-0 geschrieben (kurze Rochade) oder 0-0-0 (lange Rochade). Jede Null steht dabei für die Felder, die der Turm bei der Rochade zurücklegt.

+ TIPP + TIPP + TIPP + TIPP + TIPP +